



LIONS CLUB MONSCHAU

Der Sekretär | Fon 02473/7728 | Mobil 0152 27394396
Karl Rambadt | Bruchbendstr. 33 | 52152 Simmerath

Simmerath, den 17.04.2026

Protokoll des Clubabends am

Mitglieder: Gabi Dieken, Hans-Peter Drews, Niko Förster, Jochen Graf, Alexander Großhäuser, Bernd Gülpen, Bernd Hamacher, Benno Kaulard, Wiebke Möller Ühlken, Ludwig Motter, Achim Pröpper, Katja Runge, Heinz Schmitz, Aloisia Theissen-Fuß, Karl Rambadt.

Gäste: Governor Walter Eichendorf, Anne Bach, Marlene Graf, Conny Großhäuser, Christel Hamacher, Reinhild Kaulard, Marita Motter, Mechtild Rambadt.

Entschuldigt und abgemeldet: Ulrich Albert, Matthias Müller Trawinski, Kurt Nellessen, Jens Siebertz, Reinhard Unger, Peter von Agris, Manfred Breuer, Detlef Müller-Böling, Gisbert Kurlfinke, Sebald Breuer, Hasmukh Bhate, Thomas Wiechmann, Torsten Kahl, Friedmund Rittel.

Referent/in: Sonja Funken

Thema: Jung, weiblich, Landwirtin.

Jochen begrüßt besonders unseren Governor Prof. Dr. Walter Eichendorf.

Dieser startet dem Abend mit einer weiteren Ehrung unseres Lionsfreundes Hans-Peter, den er als „Herz des Clubs“ bezeichnet. Neben vielen Initiativen im Club lobt Walter Eichendorf insbesondere den langjährigen Vorsitz des Lions Hilfswerkes und die intensive Unterstützung eines rumänischen Kinderheims. Er verleiht Hans Peter die sehr seltene Anstecknadel mit 2 Diamanten.

Herzlichen Glückwunsch dazu.

In einem kurzen, allgemeinen Statement zeigt Walter Eichendorf seinen Stolz auf die ausgeglichene Zusammensetzung des Governor-Rates mit Männern und Frauen.

Er lädt dazu ein, sein Team bei Fragen und Problemen gerne direkt anzusprechen.

Außerdem wirbt er für eine rege Teilnahme aller Lions an den Distrikt-Versammlungen.

Dies ist für die bessere Vernetzung der Clubs wichtig.

Walter Eichendorf verbringt den weiteren Abend bei uns.

Als einzige Formalie verweist Jochen auf den vorgesehenen Brainstorming-Termin am 29.04. Die Einladung dazu ist inzwischen heraus.

Vortrag:

Unsere Referentin hat nach einem Studium der Agrarwissenschaften in Bonn den elterlichen Hof in Mützenich übernommen.

In einem interessanten Frage- und Antwort -Interview zwischen Jochen und Frau Funken erhalten wir einen breit gestreuten Überblick über die Situation landwirtschaftlicher Betriebe im Allgemeinen und speziell auf ihrem Hof in Mützenich.

Angesprochen wird die Rolle der Frau auf den Höfen. Diese haben schon immer schwer arbeiten müssen, der Betriebsleiter und Landwirt aber war immer der Mann.

Frau Funken vertritt noch eine relativ kleine Gruppe von Landwirtinnen. Allerdings wächst diese Zahl kontinuierlich.

Wir erfahren, dass die Betriebsgröße von 65 Kühen als Lebensgrundlage einer Familie ausreicht. In der aktuellen Übernahmephase ist Frau Funken allerdings noch als Agrarwissenschaftlerin bei der Milchverarbeitungs-Genossenschaft ARLA beschäftigt.

Eine wesentliche Initiative der Junglandwirtin liegt im Umsetzen einer Biodiversität auf Acker- und Wiesenflächen. Dafür nutzt sie die Unterstützung aus einem EU-Förderprogramm zur Schaffung von unbewirtschafteten, ökologischen Schutzflächen.

Auch die Milchwirtschaft wird in verschiedenen Aspekten angesprochen.

Nach einer intensiven Diskussion aus unserer Runde schließt Jochen mit Dank an die Referentin diesen interessanten Abend.

Aufgestellt
Karl Rambadt